

HEISSWASSERERZEUGER

Typenreihe WVN

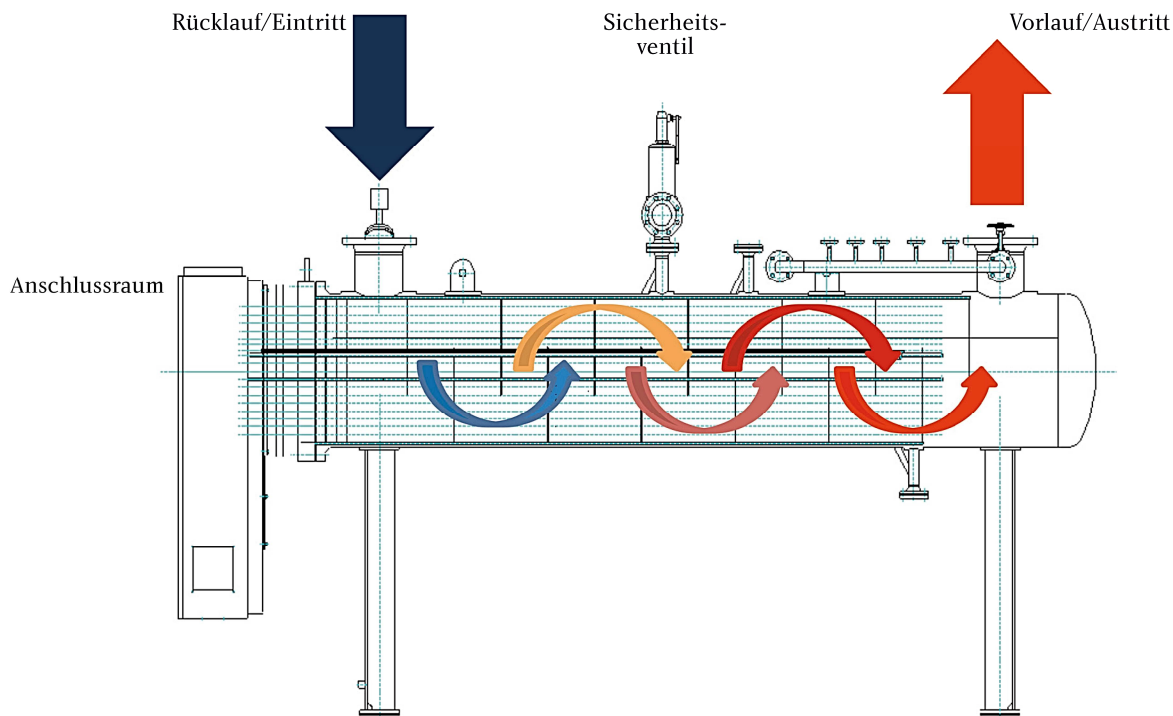
Die kompakten Heißwassererzeuger der Typenreihe WVN wurden konzipiert um große Wassermengen kontrolliert im Durchlauf zu erhitzen. Die Heißwassererzeuger eignen sich als Verbraucher zur Netzstabilisation, als autarke Heißwassererzeuger ohne lokale Emissionsquellen sowie als Besicherung der Fernwärmeversorgung. Ihr Vorteil: Der Heißwassererzeuger kann direkt ins Fernwärmenetz eingebunden werden. Der Einsatzbereich umfasst auch die Regelleistungsprodukte: Sekundärregelleistung (SRL), Minutenreserve (MRL)

Eigenschaften:

- ▶ Stufenlose Leistungssteuerung, bei großen Leistungen in Kombination Stufen/Stufenlos
- ▶ Kessel erzeugt direkt warmes Speisewasser
- ▶ Große Wärmeübertragungsfläche, kleinste Flächenbelastung
- ▶ Keine besonderen Anforderungen an das Wasser
- ▶ Direkte Anbindung ans Fernwärmenetz
- ▶ Kein Wärmetauscher nötig
- ▶ Beaufsichtigungsfreier Betrieb: nach EN12953 (TRD 604) verfügbar (72 Stunden Kontrollintervall) (BoB 72)
- ▶ Hohe Redundanz durch bis zu 250 einzelne Rohrheizkörper
- ▶ Robuste und wartungsfreie Ausführung

Das Funktionsprinzip

Im Heißwassererzeuger-WVN wird Wasser indirekt über eine Vielzahl elektrischer Rohrheizkörper erwärmt. Im Inneren der Rohrheizkörper wird die elektrische Energie am Heizleiter in Wärme umgewandelt.



Technische Kenndaten:

Leistungsbereich:	1 bis 10 MW
Elektrischer Anschluss:	690 V/50 Hz/3 ph
Berechnungsdruck:	bis 30 bar
Berechnungstemperatur:	bis 235 °C

Herstellungsstandards

DgRI 97/23/EG
EN 12953 / EN 13445 / AD-2000

Ihre Vorteile:

- ▶ wirtschaftliche und technische Sicherheit durch bewährte Qualität (Siehe Referenzen)
- ▶ durch die kompakte Bauart in der Regel keine großen Umbaumaßnahmen erforderlich
- ▶ geringe Investitionskosten, schnelle Amortisation
- ▶ hoher Wirkungsgrad (>99%)
- ▶ hohe Verfügbarkeit (optional: zusätzliche Reserveleistung)
- ▶ Ad hoc Einsatz durch kurze Ansprechzeiten
- ▶ hohe Redundanz durch bis zu 250 einzelne Rohrheizkörper

Unsere Referenzobjekte:

Stadtwerke Lemgo, Stadtwerke Tübingen, Heizkraftwerke Mainz, Stadtwerke Schwerin